

MÜNZEN & SAMMELN

PAPIERGELD
UND
MEDAILLEN

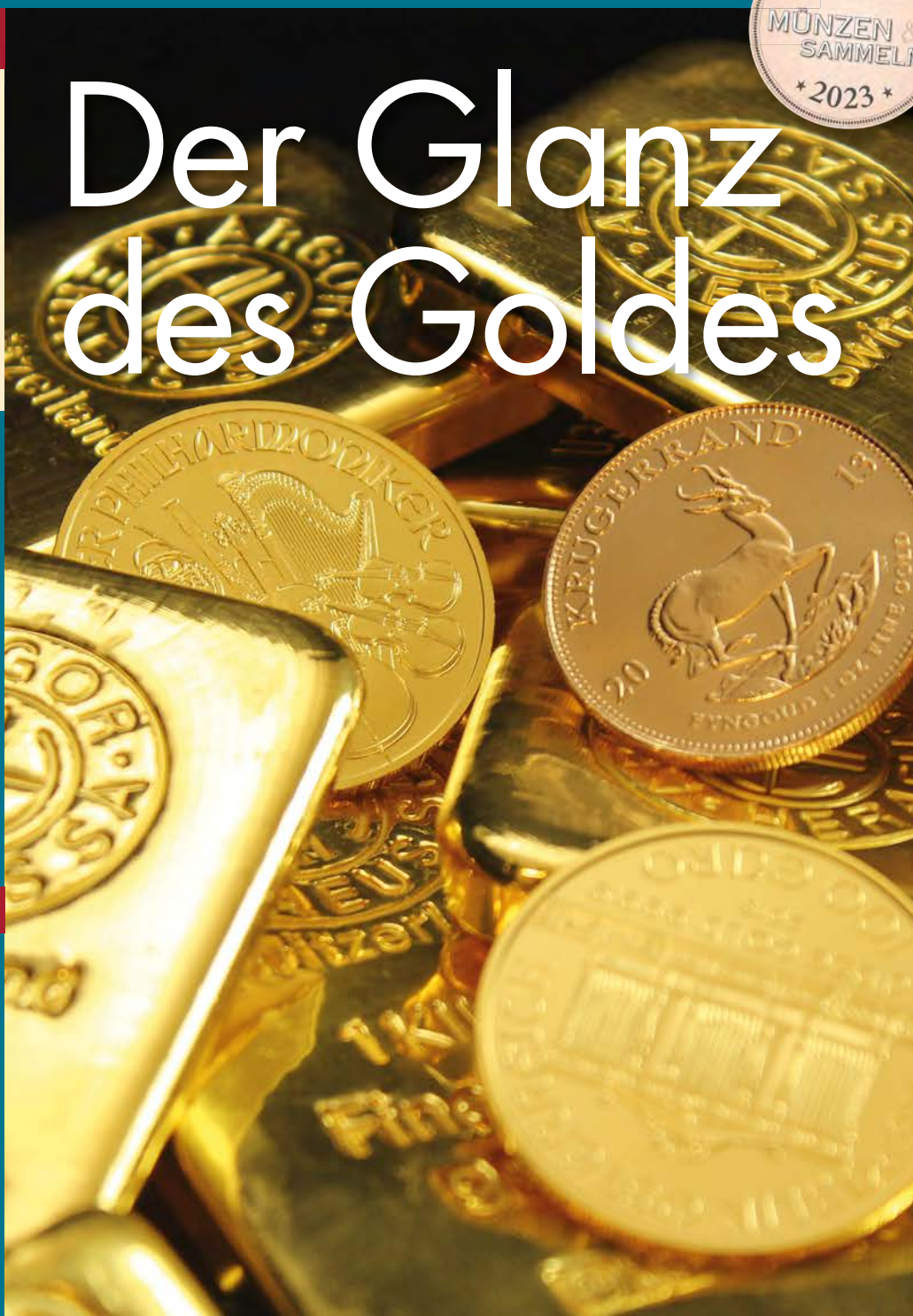


Aktuell



Deutschland, 100 Euro 2024
Der zerbrochne Krug

Der Glanz des Goldes



Inflation:

„Hexensabbat der fantastischen Irrsinnszahlen“

Kursachsen:

Unbekannte Varianten, Jahrgänge und ein Silberabschlag kursächsischer Münzen

Kleine numismatische

Kaisergeschichte:

Teil 48: Flavius Iulius Crispus, Delmatus und Hannibalianus

BEWERTUNGEN:

53 Seiten:

Weimarer Republik, Drittes Reich, BRD, DDR, deutsche Nebengebiete, deutsche Euro-Münzen, 2-Euro-Sondermünzen, Schweiz und Österreich



WORLD COINS PLATINUM SESSION™ & SIGNATURE® AUCTION

HKINF — Hong Kong | December 8-9

Highlights from Our Official HKINF Auction
View all lots and bid at [HA.com/3111](https://www.ha.com/3111)



Great Britain: George III silver Proof Pattern "Three Graces" Crown 1817
PR63+ NGC



China: Kiangnan. Kuang-hsü Dollar ND (1897)
MS63 PCGS



China: Republic silver Pattern "Dragon & Phoenix" Dollar Year 12 (1923)
MS65 NGC



Great Britain: Victoria gold Proof "Una and the Lion" 5 Pounds 1839
PR62 Ultra Cameo NGC



China: Shantung. Republic gold Pattern "Dragon & Phoenix" 10 Dollars Year 15 (1926)
MS65+ NGC



China: Hsüan-t'ung silver Specimen Pattern "Long-Whiskered Dragon" Dollar Year 3 (1911)
SP64+ NGC



China: Republic Yuan Shih-kai silver Pattern Dollar Year 3 (1914)
MS64 NGC



Thailand: Rama V (Chulalongkorn) 6-Piece Uncertified "Bullet" Presentation Set CS 1242 (1880)
Uncirculated



China: Kiangnan. Kuang-hsü Dollar CD 1900
MS65 PCGS

Heritage Auctions Europe Cooperatief U.A.
Jacco Scheper | Managing Director

+31-(0)30-6063944
JaccoS@HA.com

DALLAS | NEW YORK | BEVERLY HILLS | CHICAGO | PALM BEACH
LONDON | PARIS | GENEVA | BRUSSELS | AMSTERDAM | HONG KONG
Always Accepting Quality Consignments in 50+ Categories
Immediate Cash Advances Available
1.75 Million+ Online Bidder-Members

HERITAGE
AUCTIONS

Vorwort

Wer sein Geld ...



Chefredakteur Helmut Kahnt

... sicher anlegen will, sollte dafür sachkundig sein. Mit diesen Worten hatte der erfahrene Münzhändler Franz Zylka (er handelte zuletzt nur noch mit Reichsgold) einen Beitrag in seiner Hauszeitschrift überschrieben. Da dieser Artikel zeitlose Gültigkeit besitzt, soll er hier auszugsweise vorgestellt werden.

„Wie Pilze schießen derzeit überall im Lande sogen. Vermögensberater aus dem Boden. Fast zu 100 % sind sie im Auftrag einer Bank oder einer Versicherung tätig. Ich würde mich keinem davon anvertrauen, denn zuallererst haben sie ihr eigenes Vermögen im Auge. Immer wieder liest man, daß z. B. bekannte Künstler oder Sportler, die vorher Millionen verdient hatten, regelrecht arm ‚beraten‘ wurden. So müssen dann Künstler auf ihre alten Tage wieder tingeln gehen, damit sie überhaupt was zum Beißen haben. ...

Daher sollte jeder, der sein Geld sicher anlegen will, für dieses Gebiet auch sachkundig sein. Anderenfalls: derjenige, der sein Geld beispielsweise in ‚wertvollen‘ Gemälden anlegte, muß später feststellen, daß der windige Verkäufer zwar sein Geld hat, er selbst aber nur Kopien. Ebenso gilt das ähnlich auch für Diamanten und, und, und. Natürlich auch für Münzen. Dazu könnte ich traurige Geschichten erzählen. Wenn z. B. ein Freiberufler zu seiner Frau sagt ‚Wenn mir mal was zustoßen sollte, ist das deine spätere Rente‘. Er selbst war unkundig und vertraute den Hochglanzprospekten eines Pseudomünzenvertreibers. Da sitzt dann die arme Witwe auf einem Haufen fast wertlosem Schrott. Hätte er sich aber vorher sachkundig gemacht und gute Münzen gekauft, könnte er nun von Wolke sieben aus befriedigt zuschauen, wie sich auf einer Versteigerung die Bieter um seine Münzen balgen. ...

Auf gar keinen Fall würde ich als Jüngerer meine Alterssicherung einer Bank oder Versicherung anvertrauen. Warum? Sowohl 1923 wie auch 1948 erklärten die Burschen kaltschnäuzig, daß das ganze schöne Geld futsch war. Sie hatten auch die nicht zu widerlegende Ausrede, daß ja der Staat dafür verantwortlich war. Vorher hatten sie aber von dem guten Geld ihre Bonzen gemästet und sich davon Marmorpaläste erbaut. Die nächste Währungsreform wird so sicher kommen wie das Amen in der Kirche. Dann werden die Brüder wieder achselzuckend verkünden, daß sie ja unschuldig daran sind, daß nun zum drittenmal das ganze schöne Geld futsch ist.

Daher rate ich Ihnen hier dringend: gleichgültig wo und wie sie ihr Geld auch alterssichernd anlegen möchten, machen sie sich frühzeitig für dieses Gebiet sachkundig, damit sie nicht von windigen Vertretern aufs Kreuz gelegt werden können,“ empfiehlt auch

Ihre Redaktion
„Münzen & Sammeln“

MÜNZEN &
PAPIERGELD
UND
MEDAILLEN
SAMMELN

Die Januar-Ausgabe erwartet Sie
ab 22. Dezember 2023 am Kiosk.

Ab 15. Dezember 2023

Buchen Sie Ihre Tickets online

unter **worldmoneyfair.de** und
sichern Sie sich Ihren Preisvorteil



World
Money
Fair 24

2. - 4. Februar 2024
Estrel Congress Center, Berlin



Seite 12:
Der Glanz des Goldes aus Sammlersicht

Seite 18:
100-Euro-Münze 2024 „Der zerbrochne Krug“

Seite 20:
„Hexensabbat der fantastischen Irrsinnszahlen“



Seite 30:
Unbekannte Varianten, Jahrgänge und ein Silberabschlag kursächsischer Münzen

Seite 35:
Kleine numismatische Kaisergeschichte (Teil 48):
Flavius Iulius Crispus, Delmatius und Hannibalianus



Seiten 64, 97, 99, 105, 109
Bewertungen der deutschen Münzen ab 1919 inkl. der deutschen Nebengebiete, der 2-Euro-Sondermünzen, der deutschen Euro-Münzen sowie der Münzen Österreichs und der Schweiz

In diesem Heft

Aktuelles: Neuheiten, Trends und Wissenswertes8

Inflation: „Hexensabbat der fantastischen Irrsinnszahlen“20

Religion auf Münzen: Eine besondere Münze mit einem Namen Gottes23

Die besondere Medaille: Medaillen auf Moshe Dayan28

Kursachsen: Unbekannte Varianten, Jahrgänge und ein Silberabschlag kursächsischer Münzen30

Die besondere Münze: Zum 375. Jahrestag des Westfälischen Friedens von 164833

Antike: Kleine numismatische Kaisergeschichte, Teil 48: Flavius Iulius Crispus, Delmatius und Hannibalianus35

Nachrichten: Aktuelles und Informatives für Münzen- und Medailensammler39

Auktionen: Berichte zu kommenden Auktionen53

Weltmünzenatlas: Nauru57

Bewertungen: Deutsche Münzen (ab 1919)64
Deutsche Euro-Münzen97
2-Euro-Sondermünzen99
Schweiz105
Österreich109

117 Die Seiten für den Geldscheinsammler

Der besondere Geldschein: 1 Neuer Franc der Französischen Antillen von 1961118

Geldscheinporträts: Hannibal – Roms gefährlichster Feind120

Papiergeldlexikon: Lexikon für Papiergeldsammler121

Papiergeld-Nachrichten: Neuheiten, Trends und Wissenswertes für Papiergeldsammler123

Währungsreformen: Geldumtausch in Österreich im Dezember 1947 – Aus 3 wird 1128

Geldgeschichte: Taler, Taler, du mußt wandern132

Rubriken

Leserpost7/119

Bestellkarten51/52

Kostenlose Kleinanzeigen59

Sammlerliteratur61

Neue Preislisten63

Termine140

Bezugsquellenverzeichnis145

Inserentenverzeichnis/Impressum147



SINCONA AG – IHR SCHWEIZER AUKTIONSHAUS FÜR NUMISMATIK

Münzen · Medaillen · Banknoten
Orden und Ehrenzeichen

- + Attraktive Konditionen
- + Unverbindliche Bewertung Ihrer Sammlung
- + Umfassende Beratung
- + Erstklassiges Marketing
- + Diskrete und effiziente Abwicklung
- + IHK-Vereidigter Sachverständiger
- + Grossauktionen zweimal jährlich
- + Internationale Kundschaft
- + Weltweit vernetzte Spezialisten
- + Internationale Auktionsrepräsentation
- + Einlieferungen auch innerhalb der Europäischen Union über SINCONA Deutschland GmbH / Weil am Rhein
- + Auslieferung in der Europäischen Union über SINCONA Deutschland GmbH
- + Coin Lending – unkomplizierte Belehnung numismatischer Sammlungen oder von Edelmetallen zu exzellenten Konditionen
- + Wertfächer (24/7) – sicher und versichert im Zentrum von Zürich



www.sincona.com



Leserpost

Anregungen, Meinungen und Reaktionen

Zum Vorwort im Heft 11

Die Situation an den Schulen ist noch viel krasser als Sie in Ihrem Vorwort andeuten. In Berlin schaffen inzwischen nur zwei von fünf Achtklässlern einfachste Rechen- und Textaufgaben. Sie haben nie richtig lesen und schreiben gelernt. Der Löwenanteil dieser Lernversager entfällt auf die Kinder von Einwanderern. Natürlich sinkt dann auch das Bildungsniveau der wenigen deutschen Kinder, die noch in den Klassen sitzen. Eltern, die es sich leisten können, schicken ihre Sprößlinge auf Privatschulen. Diejenigen, die auf diese Misere hinweisen, werden von einer tonangebenden, von den Medien gehätschelten Klientel als Fremdenfeinde und/oder als Rassisten diffamiert. *Norbert I./Berlin*

Gibt es – analog zu den Briefmarken – Münzen mit dem Bild von Adolf Hitler?

Das behauptete kürzlich ein Sammlerkollege mir gegenüber. *F. L./Hamburg*

Nun, das kann man mit einem klaren NEIN beantworten. Es sind aber Prägungen von privater Seite bekannt, die versuchen, den Eindruck von Münzen zu erwecken. Staatliche, vom Deutschen Reich ausgegangene Münzen sind das in keinem Fall. In der Auktion 6 von Gut Lynt wurde 2022 eine solche Fantasieprägung angeboten und versteigert.

Diese Fantasieprägungen sind in dem von R. W. Colbert und W. D. Hyder 1981



Goldmedaille 1933 (spätere Prägung um 1970). „Probe“ zu 100 Reichsmark. Unter dem Brandenburger Tor steht im Abschnitt die fiktive Wertangabe 100 RM und links probe statt probe.

verlegten Katalog „Medallic Portraits of Adolf Hitler“ erfaßt worden. Sie hatten damals über 400 derartige Prägungen zusammengetragen.

Nachdem Hitler 1933 zum Reichskanzler aufgestiegen war, lehnte er alle Vorschläge ab, ihn auf Münzen abzubilden.

Ab etwa 1970 tauchten dann auf Flohmärkten gleich rollenweise „Münzen“ mit dem Porträt von Adolf Hitler auf, die das reguläre 2-Reichsmark-Stück 1938 mit dem Porträt von Hindenburg (Jaeger 366) zum Vorbild hatten. Das Hindenburg-Porträt war durch das Hitler-Bild ersetzt. Allerdings fehlte die Wertangabe, und die Prägung ohne Randschrift bestand aus versilbertem Zink. Ein solches Exemplar wurde übrigens ganz aktuell in der 168. Auktion des Tempelhofer Münzenhauses Matthias Senger im November 2023 für billiges Geld angeboten.

Zum 30-jährigen Jubiläum

Herzlichen Glückwunsch an den Verlag und Dank an Herrn Kahnt für seine Mitwirkungen an den erfolgreichen Jahren der Münzzeitschrift.

Die Geschichte der Münzzeitschrift Münzen & Papiergeld/Münzen & Sammeln ist genauso spannend wie jede Ausgabe seither. Vor 30 Jahren wurde die Münzzeitschrift – damals als Münzen & Papiergeld – zum ersten Mal veröffentlicht. Vor 29 Jahren übernahm der Gietl-Verlag die Zeitschrift. Vor 15 Jahren wurde die Zeitschrift in Münzen & Sammeln umbenannt.

Die Namensänderung im Jahr 2008 stand im Zusammenhang mit der Erweiterung des Inhalts. Alle Leser erhielten weiterhin ihre geliebten Rubriken. Zusätzlich zu den Münzthemen und zu den umfangreichen Informationen für die Geldscheinsammler wurden Informationen zu Orden und Medaillen aufgenommen. *P. N./Berlin*

Anzeigen

PORTOFREIE LIEFERUNG

Bestellungen, die vom 1. bis 31.12.2023 eingehen, liefern wir an Privatkunden innerhalb Deutschlands portofrei!



Sammeln
battenberg
gietl verlag
Battenberg Gietl Verlag GmbH
Postfach 166 · 93122 Regensburg
Tel. 0 94 02/93 37-0 · Fax 0 94 02/93 37-24
E-Mail: bestellung@battenberg-gietl.de



MANFRED OLDING MÜNZENHANDLUNG

GOLDBREIHE 14 · 49078 OSNABRÜCK · TEL. (05 41) 44 22 77
www.manfred-olding.de · info@manfred-olding.de

LAGERLISTEN · ANKAUF – VERKAUF · BERATUNG

Deutsche Münzen und Medaillen
vom Mittelalter bis zur Neuzeit

SPEZIALGEBIETE

Brandenburg-Preußen, Nord- und Mitteldeutschland

Bitte fordern Sie unter Angabe Ihres Sammelgebietes unsere Lagerlisten an.



Eine weitere Variante des kursächsischen Dreiers vom Jahrgang 1600



Kursächsischer Dreier 1600
mit gerade angeordneter Jahreszahl
(zu Keilitz/Kahnt 201)

Die in der 2. Auflage des Katalogs „Die sächsisch-albertinischen Münzen 1547 bis 1611“ bisher unter der Nummer 201 erfaßten fünf Dreier-Varianten können nach dem Hinweis eines Sammlers um eine weitere Variante ergänzt werden.

Bei zwei Varianten mit kompletter, nicht verkürzter Jahreszahl (Nummern 201.2 und 201.3) ist die Jahreszahl 16 – 00 bzw. 16 – 01 bogig auf der Vorderseite vorhanden. Der Leser entdeckte ein Exemplar, bei dem die Jahreszahl gerade angeordnet ist. Es wäre damit die Nr. 201.4 im Katalog.

Bericht über die Herbstexkursion des Numismatischen Arbeitskreises Brandenburg/Preußen

Vom 13. bis 15. Oktober 2023 führte der Numismatische Arbeitskreis Brandenburg/Preußen seine Herbstexkursion nach Bad Liebenwerda im Landkreis Elbe-Elster durch. Dort erwartete die Mitglieder des Arbeitskreises ein abwechslungsreiches und interessantes Programm im „Mitteldeutschen Marionettenmuseum“. In seinem einleitenden Vortrag referierte Museumsleiter Ralf Uschner über die wechselvolle Geschichte des Elbe-Elster-Landes, einer Kulturlandschaft zwischen Sachsen und Preußen. Wolfgang Ohmann präsentierte die Ergebnisse seiner metallogischen Untersuchungen von Medaillen des Medailleurs Henri François Brandt. Nach einer Einführung in die Funktionsweise der Röntgenfluoreszenzanalyse zeigte er überzeugend, wie auf diese Weise neue Erkenntnisse über die Metallzusammensetzung und Produktionsweise ausgewählter Medaillen gewonnen werden konnten. Anschließend stellte Ulf Lehmann aus Anlaß des 30jährigen Bestehens des Landkreises Elbe-Elster 30 numismatische Objekte vor. Die ausgewählten Münzen, Medaillen und Marken gaben einen Einblick in die facettenreiche Geschichte der Region vom Mittelalter bis in die Gegen-

wart. Abgeschlossen wurde das Vortragsprogramm von Maximilian Kuche mit der Vorstellung des noch unpublizierten Wahrenbrücker Münzfunds aus dem 17. Jahrhundert. Die Münzen konnten im Anschluß direkt in Augenschein genommen werden. Zwei weitere Hortfunde aus der Umgebung wurden ebenfalls extra für das Arbeitskreistreffen im Museum präsentiert.

Nach dem Vortragsprogramm besichtigten die Teilnehmer unter Führung von Museumsleiter Ralf Uschner das Mitteldeutsche Marionettenmuseum und erfuhren viel Neues über die Geschichte des Kaspers und der internationalen Marionettenkunst. Den Abschluß bildete eine ebenfalls von Ralf Uschner geleitete Stadtführung und es dürfte wohl kein Zufall gewesen sein, daß die Stadtführung und das offizielle Tagungsprogramm in der Münzergasse vor der einstigen Münze endeten.

Der Arbeitskreis dankt Wolfgang Ohmann für die Organisation sowie Ralf Uschner für seine Gastfreundschaft und die Begeisterung, mit der er den Exkursionsteilnehmern sein Museum und seine Heimatstadt näherbrachte.

Patrick Breternitz



MÜNZE
ÖSTERREICH

MAGISCHER ZAUBER DES WINTERS



20-Euro-Silbermünze „DIE SCHNEEFLOCKE“

Jede Schneeflocke ein Palast, einer schöner als der andere.
Jeder Schneeflocke wohnt der ganze magische Zauber des Winters inne.
In Silber ein kostbares Geschenk, verführerisch glitzernd und
unvergänglich, unendlich. **Mehr auf [muenzeoesterreich.at](https://www.muenzeoesterreich.at)**

Krone auf den Adler - für Polens Freiheit



Das vorgestellte 50-Groszy-Stück Polens vom Jahr 1949 ist in so schlechter Erhaltung, so daß sich kein Münzensammler dafür interessieren würde. Nur mit guten Augen und Blick für Details wird man schnell bemerken, dass diese Münze anders aussieht als üblich. Der Adler trägt nämlich eine Krone, so wie er auf den Münzen der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg zu finden war. Dies war mit ziemlicher Sicherheit ein Zeichen des politischen Protestes aus den 1970er Jahren, in einer Zeit, als kaum jemand daran glaubte, daß das von der Sowjetunion unfreiwillig zur Volksrepublik gemachte Land wieder seine Freiheit und Unabhängigkeit erlangen könnte. Erst mit Gründung der freien Gewerkschaft Solidarność nach Streiks im Sommer 1980 hofften immer mehr Menschen, daß dies gelingen könne. Der Arbeiterführer und spätere Präsident Lech Wałęsa glaubte fest an ein freies Polen, während dies für seinen

Gegner, den damaligen Präsidenten General Wojciech Jaruzelski unvorstellbar war.

Die stark abgenutzte Aluminiummünze war in den 1980er Jahren schon fast wertlos und kaum im Verkehr. In jener Zeit hätte sich die Mühe der Veränderung von solchen „Kleinstmünzen“ nicht mehr gelohnt, weil sie kaum jemand beachtet hätte. In den späten 1960er und frühen 1970er Jahre kostete ein Straßenbahnfahrschein 1 Zloty. Für die gleiche Summe bekam man im Sommer ein Glas Mineralwasser mit Sirup (ohne kostete 0,30 Zloty) und die primitivste Zigarettensorte 20 Stück kosteten 3,50 Zloty. Damals mußten manche Leute alle Groschen zählen, weil die Löhne und Renten so gering waren. Besonders die „Vorkriegsgeneration“ wird sich gefreut haben, eine Münze mit solchem Adler zu finden. Dieses Stück hat natürlich keinen großen Wert, weil es leicht nachzumachen wäre. Bleibt noch zu bemerken, daß in den 1980er Jahren viele unterschiedlich gut gemachte Spott-Geldscheine unter den Leuten kursierten. Sie sind katalogisiert und werden gern gesammelt. Bei Münzen gibt es 1 Zloty und 50 Groszy mit Krone, aber auch mit dem Zeichen WP („kämpfendes Polen“), das schon im Zweiten Weltkrieg benutzt wurde. Für eine thematische Sammlung wäre das Stück sicher interessant, denn die Polen mußten bis 1990 warten, bis es wieder „echtes Geld“ mit dem Adler gab.

W. Mehlhausen

56. Sammlerbörse am 22.10.2023 in Cottbus – Nachlese, Erfahrungsauswertung

Ich bin regelmäßiger Besucher der Cottbusser Sammlerbörse als Aussteller. Ich habe freundschaftlichen Kontakt zu Mitgliedern des Vereins in Cottbus. Der oftmalige Gedankenaustausch gehört zu den schönen Ereignissen meiner Sammlerzeit. Schon 2022 habe ich festgestellt, daß manche Münz-Sammelgebiete auf der Münzbörse nicht mehr angeboten wurden.

Die Devise zu meinem diesjährigen Besuch war deshalb: Registrieren, was von den Besuchern noch gesucht wird. Insofern hatte ich ein Rundum-Angebot ausgestellt.

Anmerkungen der Redaktion

Man kann wohl konstatieren, daß diese Werte nicht unbedingt repräsentativ sind. Das betrifft einmal die Anzahl der Besucher und außerdem die Kriterien. Was ist denn unter Silbermünzen zu verstehen, Silber- oder Münzkauf? Wurden ausländische Münzen nicht nachgefragt? Goldmünzen wurden offensichtlich nicht angeboten.

Sammelgebiet	Interesse (ca. 50 Besucher)
Antike	1
Altdeutschland	7
Kaiserreich	3
Weimarer Republik (Ersatzmünzen)	0
Weimarer Republik	0
Drittes Reich	0
DM-Münzen	0
Euro-Münzen	0
DDR	0
Nebengebiete	1
Extra: Silbermünzen	10
Zusätzlich: Literatur	2
Extra: Kiloware	1



Serie

Der Glanz des Goldes aus Sammlersicht

Einleitung

Wer Münzen sammelt, kann nicht darauf verzichten, die materiellen Aspekte dieser Beschäftigung auch in größeren Zusammenhängen zu betrachten. Die wichtigsten Münzmetalle waren und sind Gold und Silber, und diese beiden Metalle standen schon immer im Zentrum wichtiger Entwicklungen, die daher auch für Münzsammler relevant sind. Im Zusammenhang mit historischen Fundstücken kann nicht nur regelmäßig auf die immense Bedeutung von Gold und Silber als begehrte Wertspeicher hingewiesen werden: Münzen wurden aufgrund ihres hohen Wertes schon immer versteckt, gehortet und geraubt. Tauchen sie wieder auf, so können sie viel über ihre Zeit berichten. Kulturelle und materielle Aspekte lassen sich nicht trennen. Die Verwendung für Münzen hat Gold und Silber tief im kulturellen Bewußtsein der Menschen verankert. Das wirkt bis heute nach, obwohl unsere Zahlungsmittel schon lange nicht mehr aus wertvollen Materialien bestehen.

In dieser Serie nähern wir uns diesen kulturellen Aspekten rund um Gold und Silber von verschiedenen, teilweise neuen Seiten an. Es soll dabei nicht um die großen, oft erzählten Geschichten gehen, bei denen spanische Galeonen in der neuen Welt aufbrechen und dann an den Naturgewalten scheitern oder die Brüder Hunt den Silbermarkt cornern, um schließlich den Zusammenbruch ihres Traumes zu erleben. Denn solche Ereignisse sagen letztlich nicht viel über die großen, übergreifenden Entwicklungen aus. Stattdessen gehen wir Fragen wie den folgenden nach, die besonders langlaufende Trends der Preisentwicklung beeinflussen.

• Wie haben sich die Aufgelder der Sammlermünzen gegenüber dem reinen Materialwert entwickelt und was läßt sich daraus ableiten?

- Gibt es eine Tendenz unter europäischen Staaten, ihre Goldreserven im Verhältnis zum BIP anzugleichen, und was könnte damit bezweckt werden?
- Endet die Ära des Petro-Dollars und was bedeutet das für den Goldpreis?
- Zwischen Goldbindung und Goldverbot: Wie gehen Regierungen mit dem Gold der Bürger um?
- Wie hat sich der Goldpreis entwickelt und welche Faktoren spielten dabei eine Rolle?

Es ist kein Zufall, daß in der Menschheitsgeschichte gerade Gold zum bedeutendsten Münzmetall geworden ist, somit auch zum bedeutendsten Geld. Seit den frühgeschichtlichen Hochkulturen ist die immense Wertschätzung belegt, die ihm entgegengebracht wurde. Wir brauchen hier nicht zu wiederholen, daß es selten, teilbar und beständig ist. Aber vielleicht sollte man erwähnen, daß Gold ein sehr dankbarer Werkstoff ist. Schon mit vergleichsweise einfachen Werkzeugen konnte man daraus sehr attraktiven Schmuck herstellen, der zudem seinen sonnenhaften Glanz nicht verlor. Das rätselhafte und bezaubernde Metall war damit prädestiniert für magische, mystische und religiöse Zuschreibungen. Der Mensch sah im Gold weit mehr als nur das Material. Er konnte seine Vorstellungen von Unvergänglichkeit, Wert und Sicherheit daran knüpfen, er assoziierte damit die Sonne und ihre lebensspendende Kraft. Er spürte, daß Gold wesentlich schwerer ist als andere Metalle. Das gab ihm einen fühlbaren Eindruck davon, daß dieses Material Gewicht hatte, im Sinne von Bedeutung. Ob es als besonders selten angesehen wurde, mag man anzweifeln: Das zunächst offen herumliegende oder in Flüssen zu findende Gold machte durch seinen hellen Glanz auf sich aufmerksam, im Gegensatz zu Kupfer. Die Ge-

EMPORIUM HAMBURG
MÜNZHANDELSGESELLSCHAFT MBH

EMPORIUM NUMISMATICS ONLINESHOP
**WENN MÜNZEN GESCHICHTE
ZUM LEBEN ERWECKEN!**



Isaak I., byzantinischer Kaiser von 1057 bis 1059
AV Histamenon Nomisma (Scyphat)
Seltene Prägung mit thronendem Christus und stehendem Kaiser

Ihr Spezialist für Numismatik und Münzhandel

- Angebote aus Antike, Deutschland und alle Welt
- Qualität und Garantie – ausgewiesenes Expertenteam
- Über ein halbes Jahrhundert Erfahrung
- Regelmäßige Auktionen

Neu im Shop



www.emporium-numismatics.com

EMPORIUM HAMBURG

MÜNZHANDELSGESELLSCHAFT MBH

African Wildlife

„GIGANTEN“ 2024



1 Kilo
pures Silber



Nur 50 Ex.
weltweit !

Spezifikationen

5 oz / 1.500 Shillings / 155,5 g Gold (999,9) / ø 65 mm

1 Kg / 2.000 Shillings / 1.000 g Silber (999,9) / ø 100 mm

Störtebeker-Haus · Süderstraße 288 · 20537 Hamburg

Händlerinformationen: Tel. 040/257 99-110 · Fax 040/257 99-100

E-Mail: gh@emporium-hamburg.com · <http://www.emporium-hamburg.com>

Wir sind auf **Sammlung** gemünzt!



- 90 Millionen Artikel im Angebot
- Mehr als 1 Million aktive Nutzer pro Monat
- 20 Jahre Erfahrung
- Anmeldung kostenlos

Werden auch Sie Mitglied unserer Sammlergemeinschaft, und geben Sie Ihrer Sammlung eine neue Dimension!

 **delcampe**.net

Der Marktplatz für Sammler